



Jahresprotokoll der kfd-Hiltler für das Jahr 2022

Im Jahr 2022 sind zwei Mitglieder verstorben (Ilse Grothaus und Maria van der List), 2 Mitglieder sind verzogen und wir hatten 2 Neuaufnahmen. An dieser Stelle nochmals herzlich willkommen Ronja Osterkamp und Martina Döpker

—
Trotz vieler weiter geltenden strengen Beschränkungen im Februar gab es doch langsam einige Lockerungen, die wir gerne nutzten. Auch das neue Jahresprogramm wurde mit viel Zuversicht auf die kommenden Monate erstellt und ich hoffe, dass für jeden etwas dabei war ☺.

Wir begannen das Jahr mit unserer Generalversammlung am 09. Februar. Zum gemeinsamen Grünkohlessen in der Gaststätte Schröters trafen sich 9 Frauen mit bester Laune! Nachdem wir (mehr schief als hoch ☺) ein kurzes Geburtstagsständchen für Margret gesungen haben und natürlich auf ihre Gesundheit anstoßen MUSSTEN! wurde das Kassenprotokoll zur Einsicht weitergereicht, (Frau Stelte wurde einstimmig entlastet) und der Jahresbericht von 2021 verlesen. Danach ging es an den gemütlichen Teil mit leckerem Essen und angeregten Gesprächen. Unter anderem entstanden auch schöne neue Ideen für die Zukunft. Es war ein wirklich lustiger und geselliger Abend, der viel zu schnell vorbeiging!

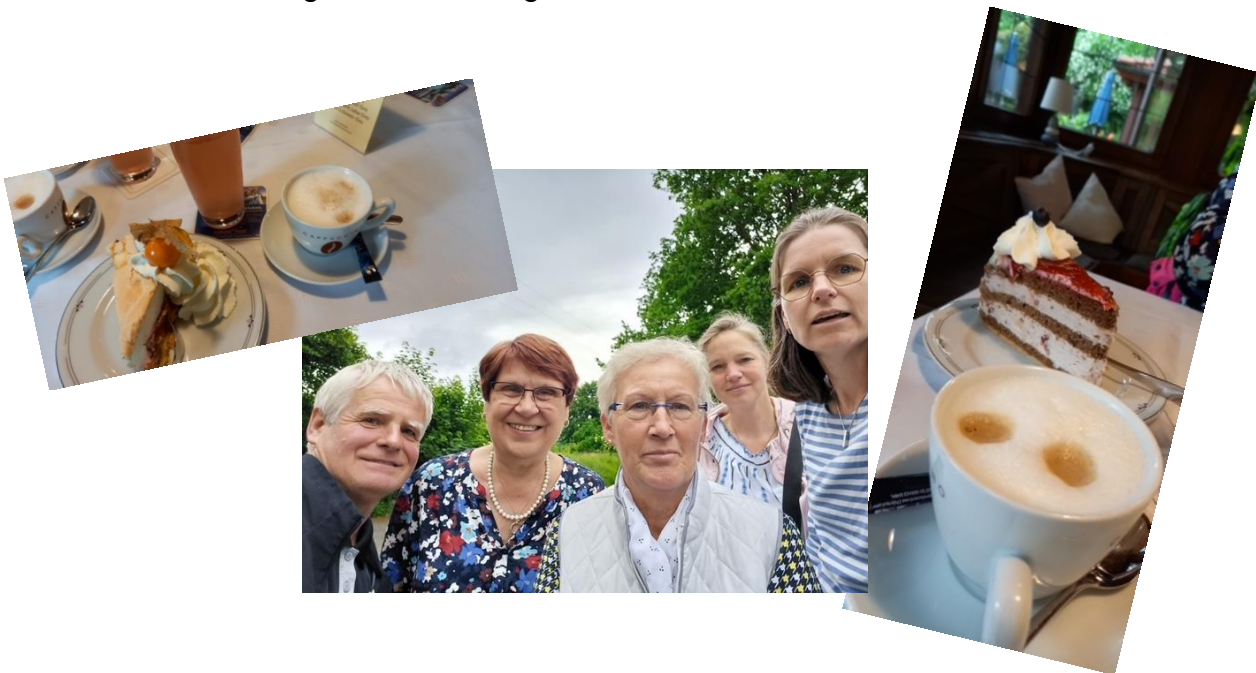
Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Ihr Motto lautet: „Informiert beten – betend handeln“. Der Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen – auch in unserer Kirchengemeinde. „Zukunftsplan: Hoffnung“ war das Thema des diesjährigen Weltgebetstages für Frauen am 4. März 2022. Was wird aus uns werden? Wie wird es weitergehen – im alltäglichen Leben, aber auch mit unserer Welt? Mit diesen Fragen beschäftigten sich Frauen aus England, Wales und Nordirland. Sie luden ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen und gemeinsam die Samen der Hoffnung in unserer Welt auszusäen, in dem Vertrauen, dass Gott sie wachsen lässt. Der Gottesdienst fand in diesem Jahr in unserer St.-Josef-Kirche statt und es konnten -dank vieler helfender Hände- 225,50 € gesammelt werden.

Gemeinsam mit vielen Kindern unserer Gemeinde haben wir Palmstöcke gebunden und sie gegen eine Spende für die Ukraine abgegeben. So konnte ein Betrag von 200 € überwiesen werden.

Der Halbtagesausflug im April nach Bad Iburg ist ausgefallen. Das Interesse war nicht so groß.

Maiandachten sind auf der ganzen Welt verbreitet. Dabei bitten und verehren die Menschen Maria. Denn sie ist es, die all die Sorgen und Freuden mit ihren Höhen und Tiefen im Leben der Menschen kennt. Jesus und Maria lassen uns niemals im Stich: Ein wohltuender Gemeinschaftscharakter lässt sich in geschmückten Marienbildern und -altären erkennen. Blumen und Kerzen bringen die Verehrung der Gottesmutter zum Ausdruck. Liebevoll vorbereitet von Helena und Margret und mit 16 Frauen gut besucht, feierten auch wir unsere alljährliche Maiandacht in der St.-Josef-Kirche, an der schön geschmückten Marienstatue. Begleitet wurden wir von den Worten: Maria, Mutter Gottes, Ruhepol in einer schweren Zeit. Im Anschluss saßen wir noch gemütlich in der Gaststätte Schröters beisammen und freuten uns über unsere Gemeinschaft. Natürlich durfte auch der Spargel nicht fehlen und es hat uns allen gut geschmeckt. Leider ging der Abend, mit bester Laune, viel zu schnell vorbei.

Wanderung im Juni - **Den richtigen Moment erwischt!** Das haben wir am 08.06.2022 im Zittertal bei unserer kleinen Wanderung mit Ute. Tatsächlich hat jeder mit Regen gerechnet, aber bis auf ein paar -gut zu verschmerzende- Tropfen sind wir flott und mit bester Laune unterwegs gewesen. Und als der Himmel dann tatsächlich seine Schleusen öffnete, saßen wir bereits bei einem riesigen Stück Torte, Kaffeespezialitäten und äußerst konstruktiven Gesprächen im Gasthaus 🍰☕
Ein schöner Ausflug aus dem Alltag!



Im Juli hatten wir uns alle eine Programmpause verdient!

Unser Ausflug am 18.08.nach Warendorf zum Fest Maria Himmelfahrt wurde mit Frauen aller Altersgruppen aus Borgloh, Dissen, Bad Rothenfelde und Hilter zu einem wunderschönen gemeinsamen Tag. Eigentlich ein Urlaubstag für Seele und Gemüt! Der Bus kam pünktlich an und brachte uns gegen 10:30 Uhr nach Warendorf. Schon während der Busfahrt wurde einiges Wissenswertes zu Maria Himmelfahrt vorgelesen und natürlich ein gemeinsames Gebet gesprochen. Auch ein Marienlied durfte nicht fehlen! Nach unserer Ankunft in Warendorf hatten alle erst einmal 2 Stunden Zeit zum Einkaufen (volle Taschen, sage ich Euch!), Kaffee trinken und plauschen. Das alles übrigens bei herrlichstem Wetter. Um 12:30 Uhr gab es dann ein Mittagessen. Danach ging es gemeinsam in die St.-Laurentius-Kirche. Der von der ortsansässigen kfd schön und ansprechend gestaltete Gottesdienst war wirklich treffend für unsere heutige Zeit und es konnte sich wohl jeder wiederfinden. Jetzt hatten wir noch ein Stündchen Zeit um zurückgelegte Waren abzuholen (noch mehr Taschen!) oder ein leckeres Stück Kuchen zu essen. Dann ging es zurück nach Hilter. Auch auf der Rückfahrt waren alle bester Laune und es wurde noch gemeinsam gesungen, ein kurzer Text zur Warendorfer Maria vorgelesen und ein Gebet gesprochen. Kurzum, ein rundum gelungener Tag! Gut, bei der Wahl des Lokales für das Mittagessen hätte ich ein glücklicheres Händchen beweisen können, aber, ich arbeite daran 😊



Am 28.08.2022 waren wir zur 150-Jahr-Feier in Borgloh eingeladen. Es war ein schönes Fest mit bestem Wetter, einem tollen Programm, gutgelaunten Besuchern, leckerem Essen und einer vorbildlichen Organisation. Der Besuch hat sich wirklich gelohnt!

Am 14. September hatten wir den bekannten Naturfotografen Karsten Mosebach mit seinem Vortrag "Tasmanien – Alles anders am anderen Ende der Welt" zu Gast. Knapp 50 ZuhörerInnen folgten der interessanten Multimediashow und den Ausführungen des Fotografen. Er erzählte in einem 90-minütigen Vortrag allerlei Interessantes und auch viel Neues über Tasmanien. Die Fotos dazu waren wirklich großartig und verursachten bei dem ein oder anderen eine ganze Portion Fernweh. Besonders die drolligen Tierbilder brachten viele Zuschauer zum Lächeln. Durch Karsten Mosebachs lockere Art zu erzählen, war der Abend sehr kurzweilig und wieder viel zu schnell vorbei. In der Pause wurden alle Gäste in das Assishaus zu einem „kleinen Stehbüfett“ eingeladen. Von Käsetalern über Frikadellen bis hin zu Pizzaschnecken gab es dort wirklich eine leckere und große Auswahl an selbstgemachten Speisen. Vielen Dank an euch! Durch eure kulinarische und praktische Unterstützung konnten wir einen Betrag von über 200 € an das MEF-Projekt "Südsudan-Schulen für eine bessere Zukunft" überweisen!

Die Erntedankandacht ist 2022 leider ausgefallen.

Beim ökumenischen Frauenfrühstück im evangelischen Gemeindehaus am 12.11.2022 konnten wir uns sehr über die Anzahl der Besucherinnen freuen. Über 50 Frauen folgten der Einladung und verlebte einen schönen Morgen miteinander. Nach dem leckeren Frühstück (unter anderem mit frischem Brot, Obstsalat, Produkte aus dem Eine-Welt-Laden und selbstgebackenen Gänsen von Frau Görlich) begann der interessante und liebevoll gestaltete Bildvortrag zum Thema: Jakobsweg - Der Weg ist das Ziel, aber nicht das Ende des Weges! von Isabell Stelte. Schnell war klar, ihr und ihren Ausführungen hört man gerne zu und manch einer wäre am liebsten gleich selber losgegangen! Die gemeinsamen Stunden wurden in bester Laune verbracht und wir freuen uns schon auf den nächsten Vortrag, der dann wieder im Assisihaus stattfindet. Ein herzliches Dankeschön an all' jene, die diese Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben!

Unsere Adventsfeier fand diesmal am 07.12. statt. Ein wenig anders als sonst, aber trotzdem oder gerade deshalb, sehr schön und besinnlich. Die Andacht –mit 16 Frauen- fand im Franz-von-Assisihaus statt. Vorbereitet von Waltraud Nobbe haben Agnes, Ronja und Helena diese besinnliche Stunde für uns mit Worten gefüllt. Begleitet wurden wir musikalisch von Irina Sterkel. Am Anschluss begingen wir bei Schröters unsere kleine Adventsfeier. Es wurde gut gegessen, viel gelacht und vor allen Dingen die Gemeinschaft genossen. Auch hatte Ronja für jede Frau ein Wärmesäckchen genäht. Das war eine besondere Freude für alle! Jetzt konnte Weihnachten kommen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die mir in diesem Jahr so tatkräftig geholfen haben. Sei es beim Austragen und Bestücken der Junia, den Geburtstagsbesuchen, dem Vorbereiten von Veranstaltungen und –was in diesem Jahr dazugekommen ist- dem Ausrichten der Gemeindegottesdienste. Unzählige Kuchen wurden gebacken, Kinder motiviert, die Kaffeetafel ausgerichtet und, und, und. Wenn wir auch eine kleine Gemeinschaft sind – es ist großartig mit euch zusammen zu sein. Und, das sollte man sich in unsere Gesellschaft, die immer höher, weiter besser sein möchte immer wieder sagen: Es zählt immer die Qualität, Quantität ist Nebensache!

Leider bekomme ich nicht immer alles mit, was so passiert... Falls es schöne oder traurige Nachrichten aus oder in euren Familien und Freundeskreises gibt, bin ich für jeden Hinweis dankbar. Unsere Gemeinschaft feiert und trägt doch gemeinsam! Lasst uns wieder ein bisschen näher zusammenrücken und freuen wir uns auf kommende Zeiten!